

**Protokoll der röm.-kath. Kirchgemeindeversammlung Zürich-St. Konrad vom
8. November 2020, 11.00 Uhr im Pfarreisaal, Fellenbergstrasse 231, 8047 Zürich**

Vorsitz: M. Koller

Protokoll: K. Schaller

- Traktanden:
1. Wahl der Stimmezählerinnen/Stimmezähler
 2. Jahresbericht 2019
 3. Abnahme der Rechnung 2019
 4. Genehmigung des Budgets 2021
 5. Bauprojekt bauliche und energetische Sanierung von Kirche und Pfarreizentrum St. Konrad: Bewilligung des Baukredits von CHF 4'970'000.— gemäss Eingabe an den Stadtverband vom 28.8.2020 (Basis Kostenvoranschlag +/- 10%, inklusive MWST 7.7%, Preisstand August 2020)
 6. Erneuerungswahl 2021 der Pfarreibeauftragten für die Amtsdauer 2021-2024
 7. Diverse Informationen und Varia
-

Der Präsident, Martin Koller, eröffnet um 11.00 Uhr die Kirchgemeindeversammlung. Er begrüsst alle Anwesenden herzlich und weist auf die Corona-Massnahmen gemäss Anordnung Kantonkirche, Kanton ZH und Bund hin. Da die Kirchgemeindeversammlung vom 10. Mai wegen des Lockdowns ausgefallen ist, muss der Beschluss für die Traktanden 2 und 3 nachgeholt werden. Er stellt fest, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung frist- und formgerecht im „Tagblatt der Stadt Zürich“ und im „Forum“ publiziert wurde, ebenfalls erfolgte die Verkündigung in der Kirche.

Die Traktanden 3-5 waren zwei Wochen vor der Versammlung im Sekretariat aufgelegt und konnte eingesehen werden.

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2019 hat ordnungsgemäss auf dem Pfarreisekretariat aufgelegt. Es ist kein Rekurs dagegen erhoben worden.

Es haben sich entschuldigt: Martha und Alfred Blunsi, Alexandra Kuster, Cristina Otero (Aktuarin).

Innert der gesetzlichen Frist sind keine Anfragen oder zusätzlichen Geschäfte eingereicht worden.

Es wird keine Änderung der Traktandenliste verlangt.

1. Wahl der Stimmzählerinnen/Stimmzähler

1.1. Vorgeschlagene und gewählte **Stimmzähler**:

- Herr Rolf Egli, Langgrütstrasse 121, 8047 Zürich
- Herr Marcel Barth, Sackzelg 14, 8047 Zürich

1.2. Es sind **32 Stimmberechtigte** und **2 Gäste**, also total **34 Personen** anwesend. Das absolute Mehr beträgt **17**.

1.3. Das Stimm- und Wahlrecht wird von niemandem bestritten.

2. Jahresbericht 2019

2.1. Der Präsident informiert, dass die Jahresberichte auf den Folien zusammengefasst sind. Er bemerkt, dass 2019 noch alle Festivitäten und Anlässe unbelastet erlebt werden konnten und hofft, dass diese Freiheiten irgendwann wieder zurückkehren werden. Sodann übergibt er das Wort an einige Kirchenpflegemitglieder, welche einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten in ihrem Ressort im 2019 geben.

2.2. Die Pfarreistatistik 2019 lautet wie folgt:

- Die Gesamtbevölkerung im Pfarregebiet betrug 22'352 Personen.
- Die Anzahl Katholiken betrug 6'119 Personen.
- Wir verzeichneten in unserer Pfarrei 34 Taufen,
- 70 Bestattungen und
- 7 Eheschliessungen, 1 davon in der Kirche St. Konrad.
- 30 Kinder feierten Erstkommunion.
- Im 2019 fand keine Firmung statt.
- Wir verzeichneten 108 Kirchengaustritte und 5 Kirchengauintritte.
- Die Kirchengpflege traf sich zu 12 Sitzungen und führte 2 Kirchenggemeindegversammlungen durch.

2.3. Der Präsident, Martin Koller, informiert über folgende personelle Änderungen: Seit August 2020 hat das Pfarreisekretariat eine neue Kauffrau-Lernende im ersten Lehrjahr. Irene Pias, stellt sich kurz der Kirchenggemeinde vor.

- 2.4. Der Liegenschaften-Verantwortliche Beat Stocker berichtet anhand einer Fotoserie über den Unterhalt, die neuen Anschaffungen und Umbauten der kirchlichen Liegenschaften. Hervorgehoben werden diverse Malerarbeiten in der Kapelle, im Besprechungsraum, bei der Bühne, im Eingang des Dominos und die Gartentische. Es wurde eine Rampe im Bürotrakt erstellt. Die Kirche hat einen neuen Türschliessautomat erhalten. Auch musste das Kapellendach neu abgedichtet werden. Sicher erinnern sich die Anwesenden an den echt wirkenden Weihnachtsbaum im Foyer.
- 2.5. Zu **Jahresberichten** werden keine weiteren Fragen gestellt. Der Präsident dankt den Kirchenpflegemitgliedern für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit sowie allen Mitwirkenden von St. Konrad für ihr Engagement für das Pfarreileben.

3. Abnahme der Rechnung 2019

- 3.1. Die Kirchengutsverwalterin, Barbara Suter, erläutert die Rechnung 2019. Die Kirchenpflege beantragt der Versammlung die Rechnung 2019 zu genehmigen; sie lautet wie folgt (Zahlen gerundet):

- Total Aufwand	CHF	4'354'207
- Total Ertrag	CHF	3'309'362
- Aufwandüberschuss	CHF	1'044'845
- Eigenkapital per 31.12.2019	CHF	1'169'888
- Vorfinanzierung Bauprojekt	CHF	1'375'845

- 3.2. Der Präsident erklärt, dass aus den bereits von B. Suter erwähnten Gründen, ein Aufwandüberschuss präsentiert werden muss.
- 3.3. Die Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission Sylvie Beurret informiert, dass die RPK genau über die Finanzen der Kirchgemeinde wachen muss, da sie ebenfalls von der Rekurskommission kontrolliert werde. Sie liest den Revisorenbericht vor. Die RPK empfiehlt der Versammlung die **Rechnung 2019** anzunehmen. Im Namen der RPK dankt sie besonders B. Suter und dem Rechnungsführer Charles Herzog für die sorgfältig geführte Rechnung und der Kirchenpflege für die gute Zusammenarbeit.
- 3.4. Es werden keine Fragen gestellt und es wird offen abgestimmt.
- 3.4. Die **Rechnung 2019** wird von der Versammlung **einstimmig angenommen**.
- 3.5. Im Namen der Kirchgemeinde dankt M. Koller der RPK, welche mit strengem Auge die Ausgaben kritisch durchleuchtet sowie B. Suter und Ch. Herzog, welche alle mit grossem zeitlichem Aufwand und akribisch über die Finanzen wachen. Der Präsident weist darauf hin, dass die Rechnung ab der amtlichen Publikation der

Beschlüsse auf der Webseite von St. Konrad unter der Rubrik «Über uns» aufgeschaltet sein wird.

4. Genehmigung des Budgets 2021

- 4.1. Die Kirchengutsverwalterin Barbara Suter unterbreitet das sorgfältig ausgearbeitete Budget 2021, das sich auf die Vorgaben des Verbandes der röm. kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich stützt.

Sie teilt mit, dass den Mitarbeitenden im 2021 keinen Lohnstufenanstieg gewährt werden kann. Die Kirchenpflege sah sich zu diesem Schritt gezwungen, da die Steuereinnahmen um rund CHF 100'000.— zurückgehen werden.

Auf dem Konto **Behörden und Verwaltung** fallen weniger Kosten an, da weniger Anschaffungen und Druckaufträge geplant sind.

Im Bereich **Gottesdienst** entspricht das Budget 2021 in etwa dem von 2020.

Auf dem Konto **Diakonie** werden die Ausgaben etwas höher ausfallen. Es ist eine Pfarreise angedacht, der Albisrieder Mittagstisch wird, sofern Corona es zulässt, als festes Angebot aufgenommen und die Kirchenpflege wird von einem Erbe einen grösseren Beitrag an die Sozialkasse von A. Kessler weitergeben. Auf der Ertragsseite ist auch eine Zunahme ersichtlich, die sich aus der Entnahme des Erbes und den Einnahmen aus dem Mittagstisch und anderen Pfarreianlässen zusammensetzt.

In der Rubrik **Bildung** bleiben die Kosten in etwa gleich.

Das Konto **Kultur** wird entlastet, da der Stadtverband die Kosten für die Musiker, welche in den Pflegezentren spielen, verdankenswerterweise übernimmt.

Die Ausgaben im Bereich **Liegenschaften** sind deutlich kleiner als 2020, (zum Vergleich: 2020 Budget CHF 370'500.— versus 2021: CHF 350'700.—). Die Heiz-, Strom- und Wasserkosten wurden angepasst. Es sind zudem weniger Anschaffungen geplant. Es wird also auch in diesem Bereich der Sparstift angesetzt. Neu erfolgt die Baueinlage in die Vorfinanzierung durch den Stadtverband von aktuell CHF 252'000.— über das Budget und nicht wie bis anhin über die Rechnung.

Die der Kirchgemeinde für 2021 zugesicherte **Steuerzuteilung** beträgt CHF 2'953'683.—. Im 2020 war die Zuteilung deutlich höher, weil der Baukostenanteil des Stadtverbandes darin enthalten war. Wird die Steuerzuteilung mit derjenigen von 2019 verglichen, erhält die Kirchgemeinde rund CHF 210'000.— weniger. Die **Ausgleichszahlung** an die römisch-katholische Körperschaft ist entsprechend um CHF 110'000.— tiefer. Der effektive Rückgang, der zur Verfügung stehenden Gelder beträgt rund CHF 100'000.—.

Die **Zinsen** werden im 2021 denjenigen des Vorjahres entsprechen.

Der Voranschlag 2021 schliesst mit Einnahmen und Ausgaben von CHF 3'196'783.—. Es wird somit ein ausgeglichenes Ergebnis budgetiert.

- 4.2. Zum Budget werden keine Fragen gestellt. M. Koller dankt B. Suter für die Erläuterung des Budgets. Wie die Anwesenden gehört und gesehen haben, kann die Kirchenpflege für das Jahr 2021 trotz Bauprojekt und dank sorgfältiger Budgetierung und Verzicht auf nicht zwingende Unterhaltsmassnahmen ein ausgeglichenes Ergebnis präsentieren. Das Budget wird aber wegen der drohenden Steuerrückgänge in den nächsten Jahren mit schottischem Geiz aufs Notwendige eingeschränkt werden müssen. Weiter sei davon auszugehen, dass die Delegiertenversammlung des Stadtverbandes, den Steuerfuss auf 10% belassen werde. Dies vor allem wegen der erwähnten künftigen Steuerausfälle, welche auch der Röm.-Katholischen Kirche deutliche Einbussen bescheren werden. Er erteilt der RPK-Präsidentin Sylvie Beurret das Wort.
 - 4.3. Die Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission, Sylvie Beurret, berichtet, dass die RPK das Budget 2021 geprüft und genehmigt habe. Sie bedankt sich bei B. Suter und Ch. Herzog.
 - 4.4. Die RPK und die Kirchenpflege beantragen das vorliegende Budget 2021 zu genehmigen.
 - 4.5. Zum Budget 2021 wird keine Diskussion gewünscht und es wird offen abgestimmt.
 - 4.6. Die Versammlung **genehmigt das Budget 2021 einstimmig.**
 - 4.7. M. Koller dankt der RPK für ihre sorgfältige Prüfung und ihre immer konstruktiven Anmerkungen zum Budget, Barbara Suter und vor allem auch dem Rechnungsführer Charly Herzog. Er weist darauf hin, dass das Budget neu ab der amtlichen Publikation der Beschlüsse auf der Webseite von St. Konrad unter der Rubrik «Über uns» Downloads aufgeschaltet werde.
5. **Bauprojekt bauliche und energetische Sanierung von Kirche und Pfarreizentrum St. Konrad Bewilligung des Baukredits von CHF 4'970'000.—**
gemäss Eingabe an den Stadtverband vom 28.8.2020 (Basis Kostenvoranschlag +/- 10%, inklusive MWST 7.7%, Preisstand August 2020).
- 5.1. Der Präsident stellt fest, dass die Kirchgemeinde heute zum vorläufig letzten und entscheidenden Schritt, der Bewilligung des Baukredits für das Bauprojekt, kommen wird. Er fasst die bisher von der Kirchgemeindeversammlung gefassten Beschlüsse zusammen. Nun gehe es darum, den definitiven Kredit von CHF 4'970'000.— für das Bauprojekt zu bewilligen. Die Einzelheiten werden von Jeannot Mutti, Präsident der Baukommission, erläutert. Das Wort wird ihm übergeben.
 - 5.2. J. Mutti informiert über das Bauprojekt, welches in den Abstimmungsunterlagen (S. 5-9) detailliert beschrieben ist. Er teilt mit, dass die Baukommission anfangs Jahr durch D. Scheidegger erweitert werden konnte, wofür er sehr dankbar ist.

- 5.3. Es werden folgende Fragen gestellt: Frau Eva Agazzi fragt, ob das bestehende Kupfer-Kirchendach rezykliert werden kann und ob das Einnahmen für die Kirchgemeinde St. Konrad ergibt. J. Mutti bejaht die erste Frage und wird die zweite abklären.
- 5.4. M. Koller dankt J. Mutti für die Erläuterungen zum Bauprojekt. Er hält fest, dass nur die Bauarbeiten durchgeführt werden, die unbedingt notwendig sind. Weiter informiert er, dass die RPK durch die Baukommission im Detail informiert wurde und diese den Antrag geprüft habe. Der Präsident erteilt der RPK-Präsidentin Sylvie Beurret das Wort.
- 5.5. S. Beurret erklärt, das die RPK mit dem Bauprojekt einverstanden ist.
- 5.6. Die RPK und Kirchenpflege beantragen somit der Kirchgemeindeversammlung den Baukredit zuzustimmen.
- 5.7. Zum Antrag wird keine Diskussion gewünscht und es wird offen abgestimmt.
- 5.8. Die Versammlung **genehmigt** den Baukredit ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen.
- 5.9. Der Präsident dankt der Versammlung fürs entgegengebrachte Vertrauen und spricht seinen besonderen Dank der Baukommission unter Leitung von Jeannot Mutti aus.

6. Erneuerungswahl 2021 der Pfarreibeauftragten für die Amtsdauer 2021-2024

- 6.1. M. Koller berichtet, dass die Pfarreibeauftragten wiederum für eine dreijährige Amtsdauer gewählt werden müssen. Die Kirchenpflege hat frühzeitig beim Generalvikariat abgeklärt, ob das seit 2018 geltende Modell mit Daniela Scheidegger als Pfarreibeauftragte mit Gemeindeleitungsfunktion mit einem 100%-Pensum und Hannes Rathgeb als Pfarradministrator mit einem 50%-Pensum weitergeführt werden kann. Beide haben selbstverständlich vorher ihre Zustimmung gegeben. Auf Antrag von Generalvikar Josef Annen hat der Bischofsrat in seiner Sitzung vom 20. August dem zugestimmt und grünes Licht für die Wiederwahl von D. Scheidegger erteilt. Die Kirchenpflege sei glücklich, dass dieses Modell weitergeführt werden kann.
- 6.2. Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeinde somit, Daniela Scheidegger als Pfarreibeauftragte wiederzuwählen. Abschliessend weist M. Koller darauf hin, dass in der Kirchgemeindeversammlung keine zusätzlichen Wahlvorschläge eingebracht werden können und erläutert das Verfahren, welches für die Wahl der Pfarreibeauftragten gilt.
- 6.3. Es werden keine Fragen gestellt und es wird für die Wahl offen abgestimmt.

- 6.4. Die Versammlung wählt mit Akklamation **einstimmig** Daniela Scheidegger als **Pfarrbeauftragte mit Gemeindeleitungsfunktion** für die Amtsdauer vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2024.
- 6.5. Der Präsident gratuliert D. Scheidegger zur ehrenvollen Wahl und wünscht ihr weiterhin viel Glück und Zufriedenheit in ihrem Amt und übergibt ihr einen schönen Blumenstrass. Ebenso dankt er H. Rathgeb für die kollegiale Zusammenarbeit mit D. Scheidegger als Pfarradministrator.
- 6.6. D. Scheidegger freut sich über die Wiederwahl und bedankt sich beim Team und den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen. Auch dankt sie der Baukommission, welche viel Engagement in das geplante Bauprojekt steckt und der Kirchenpflege für ihre Unterstützung während der Corona-Zeit. Sie stellt auch gleich bei dieser Gelegenheit das geplante Weihnachtsprojekt vor und beendet ihren Dank mit einem Zitat vom ehemaligen Uno-Generalsekretär Dag Hammarskjöld.

7. Diverse Informationen und Varia

- 7.1. Zum Schluss dankt M. Koller die Anwesenden nochmals herzlich, dass diese trotz der Einschränkungen und Corona-Massnahmen an der Versammlung teilgenommen haben. Sein besonderer Dank richtet sich aber auch an das ganze Pfarreiteam unter der Leitung von Daniela Scheidegger, welches sich seit dem ersten Lockdown stetig bemüht hat, aus der Situation das Beste zu machen und die Pfarrei trotz Corona mit kreativen Vorschlägen lebendig zu erhalten. Dies wird mit einem kräftigen Applaus bestätigt.
- 7.2. M. Koller stellt fest, dass innert der gesetzlichen Frist keine weiteren Anträge und Anfragen eingereicht worden sind. Es sind keine Anliegen aus der Versammlung vorhanden.
- 7.3. Der Präsident hat keine weiteren Informationen unter Varia.
- 7.4. Der Präsident gibt folgende formelle Mitteilungen bekannt:

Er macht darauf aufmerksam, dass allfällige Einwände welche die Geschäftsleitung oder die Durchführung der Abstimmungen betreffen, jetzt erhoben werden müssen, damit diese gegebenenfalls **sofort** wiederholt werden können.
- 7.5. Das Protokoll liegt ab **Samstag, 28. November 2020** zur Einsicht im Pfarreisekretariat auf. M. Koller erwähnt nochmals, dass die Rechnung 2019 und das Budget 2021 auf der Homepage aufgeschaltet werden.
- 7.6. Der Präsident weist auf die Beschwerde- und Rekursmöglichkeiten nach dem Gesetz über die politischen Rechte, der Kirchenordnung und dem Gemeindegesetz hin. Alle nachfolgenden Rekurse oder Beschwerden sind an die **Rekurskommission der Röm. Kath. Körperschaft des Kanton Zürich** zu richten.

- 7.7. **Einwendungen gegen die Geschäftsführung** oder gegen die Durchführung der Abstimmungen müssen bei Kirchgemeindeversammlungen von den Teilnehmenden **sofort erhoben** werden, sonst sind sie nicht rekursberechtigt.
- 7.8. Bei Beschlüssen zu Sach- und Wahlgeschäften der Kirchgemeindeversammlung kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung **innert 5 Tagen** und im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes **innert 30 Tagen schriftlich Rekurs** erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Die Frist beginnt am Tag nach der Veröffentlichung der Beschlüsse im Tagblatt zu laufen.
- 7.9. Die nächste ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet am Sonntag, 11. April 2021 statt, sofern die dazumaligen Corona-Massnahmen dies erlauben.
- 7.10. Zum Schluss dankt der Präsident allen für ihr Erscheinen und das Mitmachen. Sein besonderer Dank gilt dem ganzen Pfarrteam unter Leitung von Daniela Scheidegger einschliesslich dem Pfarradministrator Hannes Rathgeb. Er dankt aber auch den Anwesenden, dass diese die Pfarrei lebendig halten und sich an der Kirchgemeindeversammlung aktiv beteiligen. Das gelte besonders seinen Kollegen/innen von der Kirchenpflege und natürlich auch der Baukommission. Er hoffe, dass alle die Corona-Zeit gesund und schadlos überstehen und gesund bleiben. Der Präsident schliesst damit die Kirchgemeindeversammlung und wünscht einen schönen November-Sonntag sowie eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Schluss der Versammlung: 12.15 Uhr

Zürich, 8. November 2020

Römisch-katholische Kirchgemeinde Zürich-St. Konrad

Der Präsident:

die stellvertretende Aktuarin:

M. Koller

K. Schaller